

## Rheinische Provinzial-Feuer-Societät.

# Verwaltungs-Bericht

für

das Jahr 1878.

Im Anschlusse an den über die Provinzial-Feuer-Societät pro 1877 unter dem 13. November v. J. erstatteten Verwaltungsbericht sind nachstehend die Ergebnisse der Verwaltung des Jahres 1878 insoweit zusammengestellt, als dies zur Zeit möglich ist. Eine vollständige Darstellung dieser Ergebnisse ist vor dem Final-Kassen-Abschlusse nicht ausführbar, der letztere aber kann zur Zeit noch nicht aufgestellt werden, weil weder die dem Jahre 1878 rechnungsmäßig angehörnden Einnahmen und Ausgaben sich jetzt schon vollständig übersehen lassen, noch auch die erforderliche Abrechnung mit den Lokalkassen bis jetzt hat vollendet werden können.

Nur soviel kann schon jetzt mit Sicherheit gesagt werden, daß trotz der auch im Jahre 1878 erfolgten erheblichen Zunahme der Versicherungen und der Prämien-Einnahme und trotz der den Vorjahren in keiner Weise nachstehenden erfreulichen Ausdehnung des gesammten Geschäftsverkehrs die finanziellen Resultate des Jahres wenig günstige sind und hinter denen des Jahres 1877 erheblich zurückstehen. Die Ursache dieses ungünstigen Ergebnisses liegt in der ganz außergewöhnlich großen Zahl von Brandschäden, welche die Societät im vorigen Jahre betroffen haben, und die von 1 320 im Jahre 1877 auf 1 740 gestiegen sind, also um 420 oder fast um ein Drittel zugenommen haben.

Die Ursache dieser außergewöhnlich großen Vermehrung der Brandschäden, die in keinem Verhältnisse zu dem Wachsthum der Versicherungen und der Prämien-Einnahmen steht, ist unzweifelhaft in den ungünstigen Zeitverhältnissen, in der wenig guten Lage, in welcher sich Landwirthschaft und Industrie befinden, und in den bedrängten Verhältnissen der Arbeiterbevölkerung zu suchen. Während in den ersten Monaten des Jahres 1878 in mehreren rechtsrheinischen Kreisen des Regierungsbezirks Düsseldorf fast täglich größere landwirthschaftliche Besitzungen niederbrannten, wobei es sich anscheinend um völlig organisirte Brandstiftungen handelte, sind es während des ganzen Jahres vornehmlich die landwirthschaftlichen Versicherungen geblieben, welche von Brandschäden betroffen wurden.

Die Zahl der wegen nachgewiesener Brandstiftung bis jetzt Verurtheilten ist schon doppelt so groß, wie in irgend einem früheren Jahre, und ebenso ist die Zahl der auf die Brandentzündungen angelegten Arreste eine ganz außergewöhnliche, bis dahin bei der Societät nicht gekannte.

In Folge dieser großen Vermehrung der Brände sind die Brandentschädigungen sehr erheblich höher, als sie es in 1877 waren, und unerachtet einer Erhöhung der Prämien-Einnahme des Jahres 1878 um rund 100 000 M. gegen das Vorjahr, wird diese Mehr-Einnahme nicht ausreichen, um die vermehrten Ausgaben für Brandschäden decken zu können.

Im Uebrigen gestatte ich mir über die Verwaltungsergebnisse des Jahres 1878 die nachstehenden Mittheilungen.

### 1. Stand der Versicherung.

Die Zahl der bei der Societät bestehenden Versicherungen hat sich um 8 140 vermehrte und betrug am 1. Januar 1878 im Ganzen 416 828, von denen auf das Immobilienar 343 687 und auf das Mobilar 73 141 fallen.

### 2. Versicherungs-Kapital.

Das Versicherungs-Kapital ist im Jahre 1878 von 1675 823 911 M. auf 1759 736 668 M. also um 84 712 757 M. oder in Prozenten ausgedrückt, um 4,81 % gestiegen, ein Wachstum, welches dem Verhältnisse des Vorjahres entspricht. Dieses Wachstum beträgt bei dem Immobilienar 61 634 180 M. oder 4,26 % und bei dem Mobilar 23 078 577 M. oder 7,36 %.

Der Durchschnittswerth einer Gebäude-Versicherung beziffert sich in diesem Jahr auf 4 208 M. und der einer Mobilar-Versicherung auf 4 282 M.

### 3. Jahres-Beiträge (Prämien).

Die Jahres-Beiträge (Prämien) sind im Berichtsjahre von 2 446 669 M. auf 2 543 245 M. gestiegen und betragen bei dem Immobilienar 2 026 975 M. und bei dem Mobilar 516 270 M., die Zunahme beziffert sich daher bei den Gebäudeversicherungen auf 64 707 M. oder 3,18 %, bei der Mobilarversicherung auf 31 890 M. oder 6,60 % und im Ganzen auf 96 597 M. oder 3,79 %.

Eine Vergleichung des Verhältnisses des Wachstums der Beiträge zum versicherten Kapital ergiebt, daß auf je 1 000 M. der Versicherungssumme im Jahre 1878 1,44 M. an Beiträgen gehoben worden sind. Für das Immobilienar beträgt dieser Satz: 1,40 M. und für das Mobilar: 1,64 M.

### 4. Brandschäden.

Die Höhe der Brandentschädigungen des Jahres 1878 kann aus den Eingangs angeführten Gründen noch nicht genau angegeben werden.

Es steht indessen schon jetzt fest, daß dieselben eine bedeutend höhere Summe, wie im Vorjahr in Anspruch genommen haben.

Die Zahl der Brandschäden betrug 1 740. Von diesen waren 1 574 Gebäude- und 165 Mobilar-Schäden, während bei 414 Bränden sowohl Immobilienar wie Mobilar betroffen wurde. Die Zahl der total zerstörten Gebäude beträgt 1 577, Partialschäden erlitten 1 907 Gebäude.

Von Mobilarschäden wurden 675 Versicherte betroffen.

Von den 1740 Brandschäden des Jahres 1878 fielen:

auf den Monat	Januar	. . . . .	114
" "	Februar	. . . . .	128
" "	März	. . . . .	115
" "	April	. . . . .	123
" "	Mai	. . . . .	118
" "	Juni	. . . . .	147
" "	Juli	. . . . .	193
" "	August	. . . . .	196
" "	September	. . . . .	183
" "	Oktober	. . . . .	173
" "	November	. . . . .	126
" "	Dezember	. . . . .	124

Die Ursache der Entstehung dieser Brände ist leider wieder in der Mehrzahl der Fälle nicht festgestellt worden.

Nachgewiesen sind:

10 Fälle	durch erwiesene Brandstiftung,
49 "	wahrscheinliche Brandstiftung,
117 "	durch Blitz,
215 "	durch fehlerhafte Feuerungs-Einrichtung,
114 "	durch Kaminbrände,
56 "	" Ueberleitung von anderen Gebäuden,
34 "	" Spielen der Kinder mit Feuer,
146 "	" Fahrlässigkeit,
1 Fall	durch Explosion,

während in 997 Fällen die Ursache nicht ermittelt worden ist.

## 5. Versicherung nach §. 6 des Reglements.

Bei den gewerblichen Etablissements (§. 6 des Reglements) ist im Jahre 1878 das Versicherungs-Kapital auf 44 994 250 M. und die Beiträge auf 131 125 M. gestiegen. Es kommen hiernach auf 1 000 M. Versicherungs-Kapital 2,91 M. Beiträge.

## 6. Ueuanfertigung der Kataster.

Im Jahre 1878 sind die Kataster für 165 Bürgermeistereien neu angefertigt worden.

## 7. Beamte der Societät.

In dem Personal der bei der Direktion angestellten Beamten ist ein Wechsel eingetreten, indem der Inspektor Burger am 8. Juli gestorben ist. Mit Anfang des Jahres 1879 ist der bisherige Generalagent Friedrich Nigenhoff in Folge kommissarischer Berufung in die hierdurch erledigte Stelle eingerückt.

Die Zahl der Geschäftsführer für die Mobilar-Versicherungen in den verschiedenen Theilen der Provinz ist um 15 vermehrt worden und beträgt am Ende des Jahres 278.

### 8. Geschäfts-Umfang.

In den Büreaus der Direktion wurden im Jahre 1878 70 219 Geschäftspiecen bearbeitet und erledigt. Hierunter befinden sich 29 788 Immobiliar-Versicherungs-Anträge und 17 137 Anträge auf Mobilar-Versicherung.

An Porto wurden 9 833 M. verausgabt.

Düsseldorf, den 1. März 1879.

Der Direktor der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät:

gez.: Senl.